Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 47

Artikel: Scherz-Aufgabe

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-432083

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Derrückte" Klassif.

Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder O glucklich, wer noch hoffen fann, Denn bofe Menschen haben feine Lieder, Die Urt im haus erspart den Timmermann.

Der Beift der Medigin ift leicht gu faffen, Wenn man den fichern Schatz im Bufen trecht. Wo Alles liebt, kann Karl allein nicht haffen Und nur der Lebende bat Recht.

Es andert fich die Zeit - fein Mensch muß muffen, Bran, theurer freund, ift alle Theorie Den alten Dater Rhein wirft dn begrüßen, Bu Göttern schaffst du Menschen nie.

Befährlich ift's, den gen gu meden, Un's Daterland, an's theure, schließ' dich an. Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken, Was man nicht weiß, das eben branchte man.

Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nicht erjagen, Das Ceben ift der Guter höchstes nicht, Was man von der Minute ausgeschlagen Die Weltgeschichte ift das Weltgericht.

Drum foll der Sänger mit dem König gehen, Noch ift es Tag, da rühre fich der Mann; 3d merde nimmer seinesaleichen seben. Das Spiel des Cebens fieht fich heiter an.

Ein Schlachten mar's, nicht eine Schlacht ju nennen; Bier ift die Stelle, wo ich fterblich bin. Un ihren früchten follt ihr fie erkennen Im engern Kreis verengert fich der Sinn!

Breif' nur hinein in's volle Menschenleben -Sei im Besitze und du wohnst im Recht -Es muß anch folche Kange geben Es lebt ein anders denfendes Geschlecht

Briefkasten der Redaktion.



die "reformirte Kirchensteuer" auf dem Betreibungswege eingezogen werde An was havert's da, Herr Seckelmeister? Etwa am Glauben? — ? i. A. a/A. Unter 8 Büricher. Jäger brach jüngst der Breat zusammen, ohne daß es Todte gab. Dagegen soll's nun einen Prozeß absehen, weil die Jäger behaupten, der Breat sei zu alt und der Kutrmann dagegen seschaubt nicht; das Neueste verdrängt das Jurickgetretene. — O. U. i. W. Zumuthungen; wir haben sonst mehr zu schreiben, als ums leb ist. — H. i. G. Bir dern den mit diesen Stacksschweine? Das zieht hier nicht. — F. i. G. Bir dringen eine Ansicht des Parlamentsgedäudes in Farben. Nur noch etwas Gedus. — Peter. Her dieser dieser dieser ihm nicht. Er fraut in seinem Bart und murmelt resignirt: "Bie Gott will, i halt siilt." — Spatz. Za, ja, sich nrecht; aber jett geht's an die Oper. Gruß. — T. i. B. Für uns nicht verständlich. Was soll's damit? — Verschiedenen. Anonymes wird micht berückschieft. nicht berücksichtigt.

Scherz-Unfgabe.

Wie viel ergeben:

a. $145,362 \times 2 \text{ fr.} = ?$ b. $347,401 \times 2 \text{ fr.} = ?$

Es find dieß die Siffern in der Bentezug-Ubstimmung und es läßt fich voraussetzen, daß wer rein arithmetisch jum Tiele gu gelangen sucht, schwerlich auf dem Wege gur richtigen Unflösung ift.

für richtige Auflösung feten wir aus:

10 Bandchen "Lienhard und Gertrud" von B. Deftaloggi. Dieselben werden durch das Coos unter die Errather vertheilt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés. J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.



Aechte Nervensalbe

Acchte Nervensalbe

für Aerven und Aheumatismus-Ceidende. •
Ein ausgezeichnetes und als vortrefstich bekanntes Mittel gegenNückenweh, Aheumatische Schwerzen, Schwindsucht fin den Gliedern und hauptsächlich zur Stärkung der Nerven.

Nie überralchende Wirkung dieser aus 14 Bestandbeilen zusammengestzten Aervensalbe ist seit vielen Jahren bekannt genug, dedarf daher keiner Ampreisung. Die Salbe wird in Doss versandt; eine ganze Doss 5 fr., eine halbe Doss 2 fr. 50 Cts., und ist ächt zu beziehen bei

J. Rohner. Arzt, in Tensenan bei Herisau, Kt. Appenzell.



Kalligraph J. Kradolfer's Privat-Handels-schule Zürich III, Grüngasse 10. Beste Referenzen.

Vermittlung kaufmänn. Stellen. — Telephon. (O 2817Z) 156

Café-Restaurant du Lac

(vormals Bollerei)

Pfälzer Weinstube I. Etage. in Pfälzer Weinen aus Königsbach und Deidesheim.

Tüche. — Ausgewählte und reichhaltige Speisekarte.

— Mach den Theatervorstellungen immer kalte und warme Speisen.

Es empfiehlt sich Fr. Morlock. Vorzügliche Küche. Diner à Fr. 2. — Nac

ZÜRICH

Verlangen Sie! den Original Buntdruck-Catalog wir senden diesen franco und derselbe enthält eine grossartige Auswahl goldwaaren Private zu Fabrik-Preisen

ZÜRICH

Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co.

Abtheilung für Versandt, Export, **Berlin C.**. Königsstrasse 22. Versandt gegen Baar oder Nachnahme. Umtausch gestattet.





Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26 Emil Bücheli, Chur.

0000000000

Der "Gastwirth"

Fachhlatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers Per 6 Monate Fr. 3. -.

0000000000